



PRÄSENTIERT

# PRESSE *Ball* BERLIN

- SEIT 1872 -

## ABENDMAGAZIN



MIT DEN  
BILDERN DES  
ABENDS!

ab Seite 11

DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN  
**top magazin**  
BERLIN



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON



MASERATI GRECALE

# EVERYDAY EXCEPTIONAL



## WAGEN SIE ES, AUSSERGEWÖHNLICH ZU SEIN.

Zeitloses italienisches Design trifft auf aufregende Rennstrecken-Performance im Maserati Grecale. Ganz im Stil von Maserati verschmelzen handwerkliches Können und intuitive Technologie zu einem geräumigen, voll vernetzten Innenraum, der alltägliches Fahren in ein wahrhaft außergewöhnliches Erlebnis verwandelt. Von der Stadt bis zu jedem Ziel, das Ihr Herz begehrt - der Grecale bewegt sich im Einklang mit Ihnen, komfortabel und kraftvoll.



**AUTOHAUS GÜNTHER GMBH**

Salzufer 8, 10587 Berlin  
Wendenstraße 249, 20537 Hamburg  
Hanauer Landstraße 196, 60314 Frankfurt a. M.



*Maserati*

Grecale Modena: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 9,4 - 9,0;  
CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 211 - 202; CO<sub>2</sub>-Klasse: G

AUTOHAUS GÜNTHER GMBH

# Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin



Foto: Hans-Christian Plambeck

**H**erzlich willkommen zum Presseball Berlin, einem gesellschaftlichen Ereignis auf dem Berliner Parkett gleich zu Beginn des neuen Jahres. „Sehen und gesehen werden“ - das allein würde nicht dem Ansinnen dieses Events entsprechen. Denn trotz Glanz und Glamour auf dem Parkett geht es beim Presseball Berlin um weit mehr: Dieser Ball setzt auch ein kraftvolles Zeichen für die Würdigung der Presse- und Meinungsfreiheit. Gerade in dieser sehr herausfordernden Zeit kommt es auch in unserem Land darauf an, den Desinformationen und lautstarken Empörungen im Netz Fakten und eine ausgewogene Berichterstattung entgegenzusetzen. Presse- und Meinungsfreiheit sind Grundvoraussetzungen für eine lebendige Demokratie. Von daher danke ich Ihnen, liebe Gäste, für Ihr starkes Statement.

Ursprünglich als Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten notleidender Journalisten initiiert, ist der Presseball Berlin in seiner über 150-jährigen Tradition seiner Ausrichtung treu geblieben. Wenn also heute Abend die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf die Me-

dienschaffenden treffen, wird das nicht nur eine rauschende Ballnacht werden, die Erlöse des Berliner Presseballs werden wieder sozialen Einrichtungen zugutekommen.

Mein großer Dank geht an das gesamte Presseball Team und alle Sponsoren für die Ausrichtung des Berliner Presseballs.

**Ich wünsche allen Gästen einen vergnüglichen Abend.**



**Kai Wegner**  
Regierender Bürgermeister von Berlin



# Vorwort der Präsidentin des Europäischen Parlaments



Foto: European Union 2022

Seit Jahrzehnten feiert der Berliner Presseball die freie Meinungsäußerung, den offenen Dialog und das gegenseitige Verständnis, indem er Journalisten, öffentliche Persönlichkeiten und kulturelle Führungskräfte vereint. Diese Veranstaltung hebt ein entscheidendes Element hervor, das jede Demokratie stützt: die freie Presse.

Während wir den 10. Jahrestag der erschütternden Anschläge auf Charlie Hebdo am 7. Januar gedenken, ist der diesjährige Ehrenpreis für Presse- und Meinungsfreiheit ein Anlass zur ernsten Reflexion. Der kaltblütige Mord an furchtlosen Journalisten und Karikaturisten war ein Angriff auf das Wesen der freien Meinungsäußerung. Doch trotz der unvorstellbaren Tragödie und des Verlusts erlebte die Welt einen bemerkenswerten Akt der Solidarität und Resilienz. Das Team von Charlie Hebdo ließ sich nicht zum Schweigen bringen. Es wurde zu einem Champion des Widerstands gegen Tyrannei und Terrorismus; ein Leuchtturm für die Freiheit zu sprechen, zu schreiben und zu schaffen, ohne Angst und Einschüchterung.

Die Verleihung des Ehrenpreises für Presse- und Meinungsfreiheit an Gérard Biard würdigt seine außergewöhnliche Führungsqualität und ehrt das Andenken an jene, die auf so tragische Weise ihr Leben verloren, einfach nur weil sie ihren Job machten. Das unerschütterliche Engagement von Herrn Biard für die Verteidigung der Pressefreiheit erinnert uns an die wichtige Rolle, die der Journalismus weiterhin beim Schutz der Demokratie und der menschlichen Würde spielt.

Als jemand aus Malta, wo wir den sinnlosen, kaltherzigen und grausamen Mord an Daphne Caruana Galizia miterleben mussten, liegt mir der Schutz von Journalisten und die Freiheit der Presse besonders am Herzen. Leider sehen sich Journalisten sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU immer noch einem steigenden Druck, Überwachung, willkürlicher Inhaftierung, Gewalt und sogar dem Tod ausgesetzt. Als Europäische Union und als Gemeinschaft ist es unsere Verantwortung, diejenigen zu schützen, die Nachrichten im Streben nach der Wahrheit verbreiten, manchmal unter den schwierigsten Umständen, oft sogar unter Lebensgefahr. Das Europäische Parlament wird weiterhin Gesetzgebungen wie das Gesetz über die Medienfreiheit und die Anti-SLAPP-Richtlinie vorantreiben, um sicherzustellen, dass Journalisten ihre Arbeit tun können, ohne um ihre Sicherheit fürchten zu müssen.

Im Namen des Europäischen Parlaments spreche ich allen Teilnehmern unseren aufrichtigen Dank aus für ihren unermüdlichen Einsatz, den jährlichen Berliner Presseball zu einem weiterhin erfolgreichen Event zu machen, das unsere geschätzten Werte hochhält und feiert. Herzlichen Glückwunsch an den Preisträger Gérard Biard und ein herzliches Dankeschön an alle Journalisten für ihr unerschütterliches Engagement und ihre Hingabe.

**Roberta Metsola**  
Präsidentin des Europäischen Parlaments



# Herzlich willkommen zum Presseball Berlin!



## Liebe Ballgäste, Freunde, Helfer und Partner,

herzlich willkommen zum Presseball Berlin 2025 – einem Abend, an dem wir gemeinsam die Werte der Pressefreiheit, des Journalismus und der Meinungsfreiheit feiern. Mit diesem frisch gedruckten Abendmagazin halten Sie die ersten Eindrücke einer Ballnacht in Händen, die Tradition und Moderne miteinander verbindet und Menschen zusammenbringt, die unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Das Jahr 2025 ist ein Jahr der Reflexion und des Aufbruchs. Wir feiern 75 Jahre Grundgesetz, ein Grundstein unserer Demokratie, das uns an die unantastbaren Werte von Freiheit, Gerechtigkeit und Zusammenhalt erinnert. Doch wir schauen auch nach vorn: Ein Wahljahr wie dieses fordert uns auf, Verantwortung zu übernehmen und für die Freiheit des Wortes einzutreten – eine Grundlage für jede demokratische Gesellschaft.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Abends ist die Verleihung des Ehrenpreises für Presse- und Meinungsfreiheit an Gérard Biard von Charlie Hebdo. Diese Auszeichnung ehrt nicht nur eine außergewöhnliche journalistische Leistung, sondern erinnert uns auch an die Kraft und den Mut, die nötig sind, um Pressefreiheit zu verteidigen – gerade in schwierigen Zeiten. Herzlichen Glückwunsch, Gérard Biard, zu dieser verdienten Würdigung!

Unser tief empfundener Dank gilt unserem Titelsponsor Walluta und dessen Gründer, Werner Wildberger, der mit seiner großzügigen Unterstützung diesen besonderen Abend möglich gemacht hat. Wir danken

ebenso allen weiteren Sponsoren, Partnern und Unterstützern, die durch ihr Engagement dafür sorgen, dass der Presseball Berlin ein unvergessliches Ereignis bleibt.

Ein besonderer Dank gebührt dem RAZ Verlag und Medien GmbH, der in kürzester Zeit dieses Abendmagazin realisiert hat, und dem gesamten Presseball-Team, das mit Leidenschaft und Hingabe hinter den Kulissen arbeitet. Auch das Hotel Titanic Chaussee Berlin möchten wir hervorheben, das uns wie jedes Jahr einen glanzvollen Rahmen bietet.

Lassen Sie uns diesen Abend nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, alte Verbindungen zu erneuern und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinsam können wir den Geist von Freiheit, Kommunikation und Zusammenhalt stärken – Werte, die unser Grundgesetz seit 75 Jahren schützt und die wir heute feiern.

Genießen Sie die kommenden Stunden in einer Atmosphäre voller Inspiration, Eleganz und Freude.

Ihre Gastgeber,  
Melanie Simond & Mario Koss

Handwritten signatures of Melanie Simond and Mario Koss in blue ink.

# Werte würdigen

Werner Wildberger, Geschäftsführer der Walluta.GROUP ist bereits zum zweiten Mal Titelsponsor des Presseball Berlin. Herr Wildberger, was hat Sie dazu bewegt?

**D**urch Presse- und Meinungsfreiheit sind essenzielle Werte, die es zu verteidigen und zu feiern gilt. Der Presseball mit seiner langen Tradition seit 1872 ist eine perfekte Plattform, um diese Werte zu würdigen. Zudem verbindet mich mit dem Gastgeber Mario Koss eine über 30-jährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehung, die dieses Engagement für mich besonders macht.

## Worauf legen Sie sowohl privat als auch beruflich persönlichen Wert?

Sowohl privat als auch beruflich lege ich großen Wert auf Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit und die Wahrung demokratischer Werte. Meinungsfreiheit, Liberalität und die Freiheit des Einzelnen sind für mich essenziell, da sie die Grundlage für eine offene und verantwortungsvolle Gesellschaft bilden.

## Was zeichnet Sie und Ihr Team für Ihren Erfolg aus?

Unser Erfolg basiert darauf, dass wir uns stets an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren. Wir fokussieren uns darauf, Lösungen zu entwickeln, die echten Mehrwert und Nutzen stiften. Dieser kundenorientierte Ansatz prägt unser Denken und Handeln und sorgt dafür, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden nachhaltige Erfolge erzielen.

## Wie sehen Ihre Pläne für 2025 aus?

Unsere Pläne für 2025 sind geprägt von Wachstum und Expansion. Wir möchten unsere Reichweite erhöhen, unser Unternehmen verstärkt in der Öffentlichkeit präsentieren und unsere Leistungen einem noch breiteren Publikum zugänglich machen.

## Sie sind ein vielbeschäftigter Unternehmer mit einem vollen Terminkalender. Haben Sie auch Hobbys oder wie entspannen Sie sich?

Natürlich, wer viel arbeitet, muss auf die Gesundheit achten. Für mich sind Familie, Ge-

sundheit und Sport das wichtigste. Ich verbringe viel Zeit mit meiner Familie und halte mich mit Joggen, Halbmarathons, Golf, Snowboarden und Radfahren fit. Diese Aktivitäten helfen mir, abzuschalten und neue Energie zu tanken.

## Was bedeutet der Presseball für Sie persönlich und für Ihr Unternehmen?

Der Presseball ist für uns ein bedeutendes Familienereignis und auch ein wichtiges gesellschaftliches Event, bei dem ich mich von der Arbeit und alltäglichen Problemen loslassen kann. Es ist eine Gelegenheit, unbeschwert zu feiern, Zeit mit der Familie zu verbringen und gleichzeitig bestehende Kontakte zu pflegen, neue zu knüpfen und unser Unternehmen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

## Welche Botschaft möchten Sie als Titelsponsor an die Gäste und die Öffentlichkeit vermitteln?

Als Titelsponsor möchte ich die Botschaft vermitteln, dass bei allem, was wir wirtschaftlich und beruflich tun, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung stets im Vordergrund stehen sollten. Diese Werte sind für mich entscheidend, um nachhaltigen Erfolg zu erzielen und eine positive, respektvolle Zusammenarbeit zu fördern.

[www.walluta.com](http://www.walluta.com)



Werner Wildberger (m.) mit seiner Enkelin Samira Banaga und Mario Koss

Foto: Presseball Berlin



# JÖRISSSEN.EDV

Beratung • Ausführung • Service

## Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösung** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365/Azure/Cloud**
- Unkomplizierte VoIP- & Mobiltelefonie
- **Client- und Server- Management 24/7**

## Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

 [www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)  
 [info@joerissen-edv.de](mailto:info@joerissen-edv.de)  
 030 40 39 50 - 10



# „Nicht tot zu kriegen“

Unter diesem Titel ist die Sonderausgabe der französischen Satirezeitung „Charlie Hebdo“ am 10. Jahrestag des islamistischen Anschlags erschienen. Der Chefredakteur Gérard Biard ist in den vergangenen Jahren ein treuer Gast des Berliner Presseballs geworden und wurde heute Abend mit dem Ehrenpreis für Presse- und Meinungsfreiheit ausgezeichnet.

## Monsieur Biard, was bedeutet es Ihnen, diesen Preis, als Nachfolger von Helmut Kohl und Lech Walesa, verliehen zu bekommen?

Natürlich ist es eine Ehre. Helmut Kohl war ein leidenschaftlicher Verteidiger der europäischen Integration. Er glaubte an das philosophische und politische Ideal eines gemeinsamen Schicksals aller Völker unseres Kontinents. Er führte die Wiedervereinigung Deutschlands nach dem Fall der Berliner Mauer. Es war eine schwierige Aufgabe, die er mit Überzeugung und Entschlossenheit bewältigte. Lech Walesa kämpfte mutig gegen ein totalitäres Regime, das über mehr als die Hälfte des europäischen Kontinents mit Willkür und Angst herrschte. Wie könnten wir uns nicht geehrt fühlen, neben diesen beiden historischen Persönlichkeiten zu stehen? Natürlich sind wir bei „Charlie Hebdo“ nicht unbedingt mit einigen ihrer politischen oder ideologischen Positionen einverstanden. Wir sind links, säkular und sogar atheistisch. Aber wir teilen mit ihnen das europäische Gemeinschaftsideal und die Abneigung gegen den Totalitarismus.

## Wie sehen Sie das Gleichgewicht zwischen provokanter Satire und Verantwortung als Journalist?

Ich denke, es läuft auf ein Prinzip hinaus: In einer Demokratie hat man das Recht, jede öffentliche Person anzugreifen, sich über sie lus-

tig zu machen, zu kritisieren – sogar sehr scharf – für das, was sie sagt, was sie denkt, was sie glaubt, was sie verkörpert, aber nicht für das, was sie ist. Wenn man Papst Franziskus verspottet, karikiert man das Oberhaupt der katholischen Kirche, nicht François Bergoglio. Wenn wir Mohammed verspotten, greifen wir das religiöse Idol an, das Dogma, das es verkörpert, und die politische sowie gesellschaftliche Macht, die es durch seine selbsternannten Vertreter ausübt. Es ist keine Beleidigung der Muslime, sondern eine Verspottung oder Kritik an dem, was sie denken. Man wird nicht als Gläubiger geboren, man kann es einfach werden. Glaube bedeutet, zu denken. Man hat das Recht, eine Idee anzugreifen, egal was sie ist. Andernfalls dürfen wir nicht mehr sagen, dass die extreme Rechte gefährlich ist und bekämpft werden muss, weil das eine Beleidigung ihrer Wähler wäre.

## Sind für Sie nach wie vor, Satire und Karikatur für den Journalismus unverzichtbar?

Satire und Karikatur sind nicht dazu gedacht, der Figur zu gefallen. Sie sind ein unverzichtbares journalistisches Werkzeug, das die Presse seit ihren Anfängen nutzt, weil sie eine Realität auf eine Weise beleuchten können, wie es keine Analyse oder Redaktion kann. Karikatur und Satire ermöglichen es uns, Abstand zu gewinnen und ein neues Licht auf eine öffentliche Figur oder ein aktu-

elles Ereignis zu werfen. Das Problem ist, dass mit sozialen Netzwerken die kleinste Karikatur eine Kontroverse auslösen kann. Karikatur bedeutet potenziellen Ärger. Aber wenn man sich entscheidet, wie die New York Times es tat, zum Beispiel politische Karikaturen nicht mehr zu veröffentlichen, aus Angst, in Schwierigkeiten zu geraten, ist das Verantwortung oder Feigheit?

## Wie sehen Sie die Zukunft der freien Medien, besonders in schwierigen Zeiten?

Die Presse hat immer dafür gekämpft, ihre Unabhängigkeit zu bewahren. Es gab immer freie und unabhängige Medien sowie andere, die lediglich Werkzeuge für Propaganda und politische Manipulation waren. Der einzige Weg, ein Gleichgewicht zu bewahren, ist die Schaffung von Gesetzen, die große Medienkonzerne regulieren, die Konzentration von Medien in den Händen derselben Aktionäre begrenzen und vor allem jede Situation von Monopolen oder Quasi-Monopolen verbieten. „Charlie Hebdo“ ist eine völlig unabhängige Zeitung, die keinem Medienkonzern gehört, deren Aktionäre die Mitarbeiter der Zeitung sind und die ohne Werbung auskommt. Wir sind völlig frei in dem, was wir schreiben und zeichnen – natürlich im Rahmen des französischen Gesetzes zur Meinungsfreiheit, das sehr liberal ist – ohne äußeren Druck von Aktionären oder Werbetreibenden.



**Hat sich Ihre Sicht auf die Bedeutung von Pressefreiheit und satirischem Journalismus seit dem Anschlag auf „Charlie Hebdo“ verändert?**

In unserer Ausgabe vom 7. Januar veröffentlichten wir eine Umfrage zur Meinungsfreiheit und zur Freiheit der Karikatur. Das Ergebnis überraschte uns: 76 % der Franzosen glauben, dass dies grundlegende Werte sind, die wir weiterhin verteidigen müssen. Dieselbe Umfrage wurde 2012 durchgeführt. Damals glaubten nur 58 % daran. Ich denke, dass die Ereignisse am 7. Januar 2015 die französische Bevölkerung dazu brachten, den Wert grundlegender Rechte wie Meinungsfreiheit, das Recht auf Karikatur und das Recht auf Blasphemie stärker zu erkennen – wie wichtig diese Rechte für eine demokratische Gesellschaft sind und wie leicht sie bedroht werden können. Wir dürfen uns nicht von den Forderungen der kleinen politischen Kommissare in sozialen Netzwerken beeinflussen lassen, die dort lautstark ihre Meinung kundtun. Sie mögen viel Lärm machen, aber sie vertreten nicht unbedingt die allgemeine Meinung. Wir müssen weiterhin für unsere Überzeugungen eintreten, wenn wir sie für richtig halten. Vor zehn Jahren versuchten Terroristen, uns das Recht auf freie Meinungsäußerung zu nehmen.

Wir weigerten uns, diesem Erpressungsversuch durch Terror nachzugeben, und zehn Jahre später steht „Charlie Hebdo“ immer noch.“

Foto: Gérard Biard



Gérard Biard

# Vom **Roten** Teppich ins Magazin

Unsere Same-Day-Produktion  
als unvergessliche Erinnerung  
Ihrer Veranstaltung



Der Moment, an dem wir ein druckfrisches Magazin übergeben und erleben, wie begeistert darin geblättert wird, ist ein besonderes Erlebnis. Wir haben uns seit vielen Jahren auf Abendproduktionen spezialisiert. Das Besondere ist, dass die Magazine mit Storys und aktuellen Bildern noch am Abend des Events verteilt werden.

Wenn auch Sie ein Event planen und Ihren Gästen eine unvergessliche Erinnerung schenken möchten, sprechen Sie uns an.

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin · 030 43 777 82-0  
topmagazin@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

  
**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**top** magazin  
BERLIN



# Glanzvoller Jahresauftakt



auch diesmal – rund 700 begeisterte Gäste im Smoking und eleganten Roben feierten bereits zum zweiten Mal im Titanic Chaussee Berlin in Mitte und erlebten einen unvergesslichen Abend mit vielen Highlights.



Mario Koss (li.) mit Tochter Vanessa und Werner Wildberger (re.) mit Enkelin Samira

Es wurde gelacht, geplaudert, gestaunt, geschlemmt und gestaunt – der Presseball Berlin hielt einmal mehr sein Versprechen, seinen Gästen eine besondere Nacht zu schenken. Wie auch in den Jahren zuvor folgten wieder Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Medien und Gesellschaft der Einladung des bewährten Gastgeber-Paares Melanie Simond und Mario Koss. Durch den Abend führte das bewährte Moderatoren-Duo Anja Petzold und Rick Schütze. Nach den Grußworten kam einer der Höhepunkte des Balls: die Verleihung des Ehrenpreises für Presse- und Meinungsfreiheit an Gérard Biard. Ein weiteres Highlight war wie immer die traditionelle Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen. Ein Großteil der Erlöse geht wieder an den Verein Kolibri Hilfe für krebserkrankte Kinder Deutschland e.V. Weiter auf dem Programm standen die 18 Tänzer\*innen der Ballett und Tanzstudio Zehlendorf, die Modenshow Tam Mai Urbanek, die Burlesqueshow Lola und der Stargast des Abends, Adriano Mottola. „Rien ne va plus“ hieß es am Roulettetisch der Spielbank Berlin. Bis tief in die Nacht sorgten Flugmodus und Sweet Music für eine volle Tanzfläche.

**Die schönsten Bilder des Abends finden Sie auf den folgenden Seiten. Viele weitere Fotos vom Presseball ab Montag auf [www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin](http://www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin)**





Explosiv, mitreißend, gefühlvoll. Von Hip-Hop über Jazzdance bis zum Spitzentanz wird auf dem Parkett performt. Am heutigen Abend begeisterte das Ballett und Tanzstudio Zehlendorf bereits zum 3. Mal mit einem attraktiven Showprogramm. Tanzschul-Unternehmerin Franziska Rengger hat für die Ballnacht exklusiv vier Choreografien einstudieren lassen. Die Gäste durften sich auf ein temporeiches ABBA-Medley und eine Tango-Show zum Song ‚Sway‘ von den Pussycat Dolls freuen. Zu Klängen von George Gershwin zeigten wir modern interpretiertes Ballett und zum Weltthit ‚Bei mir bist Du schön‘ einen romantischen Paartanz. Auf der Tanzfläche sorgten insgesamt 18 Tänzer\*innen zwischen 14 und 27 Jahren für das Entertainment der Ballgäste.  
[www.ballett-zehlendorf.de](http://www.ballett-zehlendorf.de)





# MAXX:

## DER X FAKTOR FÜR SNEAKER

- X Mizellen-Technologie
- X Membran-Technologie
- X CB 2.0 Technologie
- X trem leistungsstark
- X trem ergiebig
- X trem einfach anzuwenden







1872 wurde der Presseball, damals noch unter dem Namen Wohltätigkeitsfest zugunsten notleidender Journalisten im Konzerthaus am Gendarmenmarkt ins Leben gerufen. Von diesem Zeitpunkt an fand der Ball an den verschiedensten illustren Locations statt: Central Hotel Berlin / Wintergarten, Reichstag, Festsäle am Zoologischen Garten, ICC Berlin, Staatsoper Unter den Linden, Ritz-Carlton, Maritim Hotel Berlin, Grand Hyatt Berlin und seit 2024 im Titanic Chaussee Berlin.

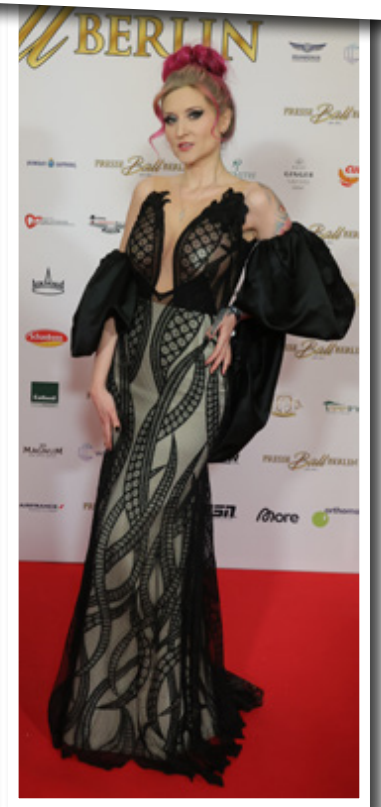




Der Berliner Presseball ist bekannt für seine lange Tradition und gesellschaftliche Bedeutung, er gilt auch als der Erfinder der „Damenspende“ oder „Herrenspende“ sowie der „Goodiebag“. Die „Damenspende“ und „Herrenspende“ sind traditionelle Geschenke, die bei formellen Tanzveranstaltungen, Bällen und anderen Gesellschaftsereignissen an die Teilnehmer verteilt werden. Der Presseball könnte jedoch einer der ersten prominenten gesellschaftlichen Anlässe gewesen sein, bei denen solche Traditionen in einem modernen Kontext gepflegt wurden wie z. B. der BallRucksack als Goodiebag verteilt wird.







LANDHAUS  
.....  
**SCHUPKE**  
FOOD & FRIENDS

## Die Event-Location 2025



” Food & Friends heißt für uns,  
mit Begeisterung Ihnen als Freunde des guten  
Geschmacks mit kulinarischen Erlebnissen  
und Veranstaltungen ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten.



Restaurant · Scheune · Biergarten · Kinder-Sommergarten · Open-Air- Bühne

365 Tage  
für Sie da

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Firmenveranstaltung
- Netzwerkveranstaltung
- Sommerfeste
- Weihnachtsfeiern
- Seminarräume
- Abschlussfeiern
- Trauerfeiern
- andere Veranstaltung

📍 Alt-Wittenau 66 ~ 13437 Berlin    ☎ +49 30 63 41 97 11

✉ post@landhaus-schupke.com    🌐 <https://landhaus-schupke.com>



PRESSEBALL BERLIN 2025





PRESSEBALL BERLIN 2025





Beim diesjährigen Ball können sich die Gäste auf eine besondere Balltasche – eigentlich sollte man lieber BallRUCKSACK freuen. ZWEI BAGS – ist nämlich der Balltaschensponsor 2025. Das Team von ZWEI® hat sich vorgenommen, die Umwelt nicht unnötig zu belasten. Bereits seit vielen Jahren verzichten sie bewusst auf tierische Produkte. Nachhaltigkeit ist für ZWEI® kein leeres Versprechen, sondern eine grundlegende Einstellung. Seit 2008 mischt das Label die Taschenwelt ordentlich auf. Mit einem unverkennbaren Mix aus kreativem Design, fröhlichen Farben und einer Prise „German“ Gründlichkeit wurde das Unternehmen in nur wenigen Jahren zu einem der Marktführer im Bereich Taschen, Rucksäcke und Geldbörsen. [www.zwei-bags.de](http://www.zwei-bags.de)







seit 1925  
**Weihe**  
100 Jahre knackig **FRISCH**

**AN UND PFIRSICH;**

# knackig wie noch nie.

Wir feiern 100 Jahre Frische und Tradition! Seit 1925 steht die Weihe GmbH als einer der größten Frischelieferanten Berlins und Brandenburgs für Qualität und Verlässlichkeit und verwöhnt seine Kunden mit erstklassigen Produkten und einem Service, der seinesgleichen sucht. Als mittelständisches Familienunternehmen, geführt in vierter Generation durch Björn Weihe, sind wir stolz darauf, unsere Wurzeln bewahrt zu haben und gleichzeitig innovativ zu sein.

Wir wissen, was es bedeutet, unsere geschätzten Kunden glücklich zu machen und das mit einer täglichen Leidenschaft, die vor allem unseren engagierten Mitarbeitenden zu verdanken ist. Dank der Weihe-Familie, dem Team und Ihnen als treuer Kunde feiern wir ein Jahrhundert Frischewelt und gehen mit frischen Ideen in die Zukunft.

**weihe.de**





Im Namen des Berliner Senats begrüßte Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die Gäste und verwies auf die wichtigen Werte der Presse- und Meinungsfreiheit. Gérard Biard begrüßte sie auf Französisch. Für die Laudatio auf den Ehrengast war Roberta Metsola, Präsidentin des Europa-Parlaments per Videobotschaft zugeschaltet. Der Geehrte führte in die dramatischen Ereignisse vor zehn Jahren zurück und betonte, wie wichtig Demokratie und Menschenrechte sind.





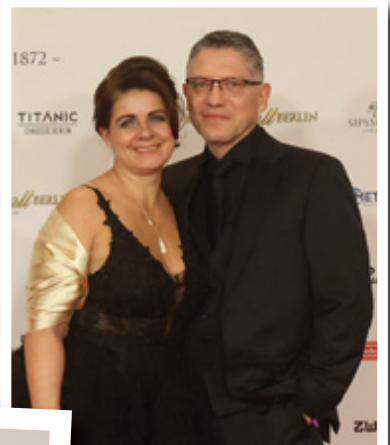
PRESSEBALL BERLIN 2025



Seitdem der Presseball Berlin vor rund 10 Jahren wiederauferstanden ist, war das TOP Magazin Berlin mit von der Partie. Das Team realisierte auch wie schon in den vergangenen Jahres dieses Abendmagazin, welches druckfrisch heute Abend verteilt wurde. In der Frühjahrsausgabe gibt es noch einmal einen Nachbericht des Berliner Presseballs, um die schönsten Highlights Revue passieren zu lassen. <https://www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin/>. Instagram: @topmagazin.berlin







So duftet die Balltasche... Seit 1932 war Kölnisch Wasser mehrfach Partner des Berliner Presseballs. Umso mehr fühlt sich der Presseball geehrt, dieses traditionelle Unternehmen für diesen Ball wieder gewinnen zu haben. Jeder Gast darf sich über eine 170 ml Flasche Acqua Colonia Blood Orange & Basil in seiner Goodiebag freuen. Das DuftHaus 4711 setzt nun seit mehr als 230 Jahre lang mit seinen Colognes Maßstäbe. Und auch die facettenreiche Kollektion von Acqua Colonia erfreut sich großer Beliebtheit. Sie umfasst aktuell zehn Varianten, die ausgewählte Ingredienzien aus der Natur zu neuen, überraschenden Duftkreationen vereinen.



# BEQUEM Abnehmen

DiViNia  
Ultraschall und  
Elektrostimulation

65€  
85€



## FETTABBAU & MUSKELAUFBAU

Aktivierung des Fettstoffwechsels • Gewebestraffung & Entschlackung • Linderung von Cellulite • Anti-Aging

Alle Leistungen und Buchungen

[WWW.JP-GANZHEITSKOSMETIKERIN.DE](http://WWW.JP-GANZHEITSKOSMETIKERIN.DE)

jp

GANZHEITS  
KOSMETIKERIN

## Niederberger Gruppe

### Ihr Spezialist für Facility Services

Bei der Niederberger Gruppe erhalten Sie ganzheitliches Facility Management aus einer Hand - bis zu 24 Stunden täglich und an 7 Tagen die Woche.

Und was dürfen wir für Sie tun?

REINIGUNG

HAUSMEISTER-SERVICE

VERANSTALTUNGSSERVICE

AUSSENANLAGEN

SPEZIALDIENSTE



ELEKTRIK, UMWELT  
UND BEHEIZUNG

BRANDSCHUTZ

BELÜFTUNG

CHEMISCHE  
ANALYSE

LOGISTIK  
UND KONZEPTE

Profi im  
Handwerk  
seit 1924



NIEDERBERGER BERLIN GmbH & Co. KG  
Mertensstraße 63 A, 13587 Berlin  
[www.niederberger.de](http://www.niederberger.de)

Tel.: 0 30 . 35 18 99-0  
Tel.: 0 30 . 3 32 87 69  
E-Mail: [berlin@niederberger.de](mailto:berlin@niederberger.de)

Mehr Infos zur Niederberger Gruppe  
unter [www.niederberger.de](http://www.niederberger.de) oder  
direkt den QR-Code sannen.







Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Politik haben zur Bedeutung und Popularität des traditionellen Presseball Berlin beigetragen wie u. a.: Walter Scheel, Franz Josef Strauß, Willy Brandt, Helmut Kohl, Joschka Fischer, Helmut Schmidt, Edzard Reuter, Eberhard Diepgen, Walter Momper, Klaus Wowereit, Claudio Abbado, Gilbert Bécaud, Ray Charles, Boney M., Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Gina Lollobrigida, Brigitte Nielsen, Max Schmeling, Jean-Marie Pfaff, Arthur Abraham, Ferdinand Porsche, Gérard Biard, Günter Grass, Friede und Axel Springer

# Auszug aus der Gästeliste

Toni Abb, Jörg Adler, Habib Adra, Christin Ahl, Noah Al'Schreideh, Jochen Aldenhoff, Dr. Oxana Aldenhoff, Ralph Alsdorf, Sinan Altinkaya, Helmut Amberger, Vivienne Amrouche, Cordula Amrouche, Sabrina Amsüss, Philipp Amthor, Roland Andersson, Anastasia Andrieieva, Seyran Ates, Aytac Aygün, Gordan Bakota, Samira Banaga, Hanina Banaga, Robert Barisic, Katica Barisic, Sascha Baumgärtner, Viola Beck, Marcus Beck, Uta Beck, Dr. Wolfgang Beck, Frank Becker, Susanne Becker, Jolanta Becker, Volker Bendt, Jennifer Benincasa, Gérard Biard, Ron Bielecki, Roman Blank, Jürgen H. Blunck, Tanja Bochow, Gabriele Bogaczyk, Lilo Bogner, Marlies Bojar, Björn Bollensdorff, Maria Bolyos, Bianca Bost, Franka Böttger-Müller, Michelle Branke, Ralf Braschoß, Monika Braschoß, Daniela Breitenberger, Dr. Verena Brenner Prof. Dr. Ulrike Brenning, Anette Brücher-Herpel, Frank Brücker, Martina Brückner, Dr. Ralph Brückner, Klaus Brüggemann, Bettina Brüggemann, Marco Brunotte, Reiner Brusinski, Tomislav Bucec, Andrea Bühlhoff, Heinrich Bühlhoff, Joachim Bultmann, Anna Friederike Busch, Julia Buzaronovael, Anastasja Capotosti, Constanze Carcenac-Lecomte, Dr. Frank Caspar, Mehmet Celikoglu, Mirka Celikoglu, Mergen Celikoglu, Miray Celikoglu, Joe Chialo, Christian Clasen, Catalina Codrenau, Kamila Cramer, Inna Daeumichen, Jenny Dalibor, Elke Deppe-Stark, Kirstin Deschler, Anke Dobschlaff, Martina Dold, Marco Dörschel, Jörg Draeger, Stefan Dreyer, Sarina Dreyer, Oliver Drömer, Lilia Dulgher, Miroslav Duvnjak, Anita Dyba, Carsten Ehlert, Christina Ehlert, Norbert Ehling, Regina Ehling, Aisling Ehrismann, Magdalena Eilers, Birgit Engelbrecht, Ronald Engelhardt, Maria Engler, Torsten Erler, Michael Ermisch, Jan Ermisch, Sybille Ertel, Haydar Ertürhan, Ingo Estermann, Bernhard Fallier, Jennifer Felsenberg, Kai Fieleke, Tino Fischer, Dr. Thomas Fischer, Jeannette Fitzner, Jörg Fleischer, Stefanie Flötgen, Helga Förster, Daniel Frank, Holger Frank, Bennet Frank, Christin Franz, Christian Frenko, Monika Friedrich, Sabine Friedrich, Paul Frings, Astrid Fritz, Dr. Constanze Fünfstück, Rene Garschke, Aline Garschke-Diaz, Stefan Geißler, Manuela Gerling, Ralf Gerling, Franziska Giffey, Marcus Goetsch, Evelyn Goetz, Roland Gölz, Ute Görler, Sandra Görtschke, Jan Grapke, Dr. Ralf Grebe, Korinna Grebe, Vikki Grebe, Brittany Green, Peter Gref, Ina, Manfred Grimm, Nicole Gross, Brigitte Grossmann, Michael Grotz, Michaela Grotz, Ramona Guhrsch, Aline Haack, Dr. Christian Haberland, Kilian Hagspühl, Driton Hajdini, Lucas Hamberger, Thomas Härtel, Frank Hartmann, Fabian Hase, Oliwia Hase, Ingo Häusler, Fatima Hayda, Jörg Heinrich, Isolde Heinrich, André Heinze, Katrin Heinze, Torsten Hellmeier, Sultan Helvacı, Kristina Hempler, Petra Herrmann, Silke Herrmann, Roman Herzberg, Miriam Blanka Herzberg, Dirk Heßlich, Andreas Heuer, Ulrike Hinrichs, Hermann Christian Hochbein, Dr. Gerhard Höppner, Heidrun Höppner, Kay Höppner, Tina Hornung, Michael Hornung, Marion Hornung, Jürgen Hornung, Elmar Huber, Thomas Hulka, Dr. Manuela Jacob-Niedballa, Dasimah Jani, Julian Jankowski, Undine Jänner, Elvira Jenewein, Andrea Jensen, Elena Jensen, Anna Jensen, Ruan Jiawen, Nanna Kahle, Jutta Kahle, Petra Kaiser, Thomas Kaiser, Brigitte Kaiser, Svetlana Kalaschnikowa, Herbert Kalms, Petra Kalms, Frank Uwe Kaminiczny, Richard Kaplanian, Michael Karow, Nicole Karow, Marina Kauz, Sabine Kaysers, Gabi Keller, Steffen Keller, Irina Kiefer-Senn, Carola Kirsch, Katrin Kirschke, Olga Klapayk, Benjamin Kliesch, Alexandra-Melanie Kligenberg, Sylvia Klinger-Härtel, Benjamin Klostermann, Mary-Lou Klostermann, Roswitha Knauer, Alexandra Knauer, Lukas Knauer, Melina Knauer, Franz Koberg, Gabi Koberg, Karin Koch, Joachim Kochanetzki, Jeanette Kockrow, Patrizia Kohl, Luciano Koller, Matthias Kopp, Dr. Marlies Korbel, Dr. Roland Korbel, Peter Kories, Elena Kories, Philipp Körting, Juliane Körting, Annika Koser, Katharina Koß, Florian Kosse, Dr. Knud Krause, Ulf Krause, Florian Krochmann, Gülen Krochmann, Bernd Krüger, Karin Kruse, Kerstin Kruse, Nanna Kuckuck, Galyna Kudzig, René Kühnel, Alexander Kühnel, Dirk Kuhnert, Yasemine Kundler, David Kundler, Klaus Kutschewski, Irena Kuzminska-Meckel, Leyla Lahouar, Liane Lambor, Dieter Lautenschläger, Hanka Lebahn, Ralph Leibecke, Dr. Mechthild Leibecke, Kay Lenz, Norbert Lewinski, Ines Liebetrueth, Sven Lorenz, Susanne Lorenz, Jutta Lüdecke, Wolfgang Ludolf, Catherine Lugner, Katja Luttmmer, Christian Luttmmer, Daniela Lynderupova, Michaela Maak, Dirk Maak, Stefan Mai, Lydia Malcherek, Daria Maliseva, Harald Manger, Oliver Marcks, David Marek, Babette Marek, Sylvia Matthes, Peggy McCormack, Calvin McCormack, Horst Meckel, Corinna Meier-Windhorst, Stephanie Menz, Reiner Meyer, Minh Meyer, Kirsti Michelsen, Miles Mierzwa, Conrad Mildendrey, Lam Tuyen Mildendrey, Christine Mögling, Marc Mögling, Sigrid Mohr, Bringfried Mohr, Alexandra Mohr, Julian Molks, Ramon Mörl, Irmgard Mörl, Marta Morleo, Uwe Mrowka, Joke Mrowka, Anja Muhs, Tashana Müller, Peter Müller, Holger Münch, Michael Musch, Angela Musch, Kerstin Nacke, Marco Nacke, Mohamed Nader, Kristina Naranjo, Boris Nemirovski, Luisa Neubauer, Thanh Nguyen, Hong Phuc Nguyen, Mai Thy Phan Nguyen, Dr. Rolf Niedballa, Oliver Niehoff, Heike Nietzsche, Davide Nocentini, Carmen Nocentini, Catherina Oostveen, Sertan Özsavas, Arzu Özsavas, Christine Pananis, Dr. Panos Pananis, Michaela Panknin-Krüger, Sandra Paul, Frank Paul, Lisa Paus, Jade Pehlivan, Samar Pehlivan, Patrick Pender, Thilo Peter, Elyne Peters, Eleonore Pfeiffer, Susanne Philipp, Caspar Pleister, Olaf Pockrandt, Marta Podyma, Olaf Poelzig, Dr. Diedlinde Pörsel, Jürgen Pörsel, Ralf Portee, Angelika Portee, André Prüfer, Monika Qabratı, Marion Radzimirski-Richter, Danijela Ramcilovic, Senad Ramcilovic, Sebastian Rauhut, Stephanie Rauhut, Nicole Rauhuth, Alexander Rausch, Mojan Razi, Martina Recker, Jennifer Reddig, Bettina Regensburg, Anja Reimuth, Stefan Reimuth, Dr. Sabine Renner, Ramona Rentsch, Bärbel Richter, Uwe Richter, Dr. Stefan Richter, Thorsten Richter, Tina Rimini, Katrin Röder, Marilyn Rodriguez Perez, Christian Roesler, Gunilla Roesler-Dalitz, Dr. Axel Roggatz, Katja Römer, Aaron Rosenberg, Klaus Roßdeutscher, Dr. Wolfgang Ruge, Vera Ruge, Stefan Ruhl, Markus Rühl, Barbara Runge, Thomas Runge, Dirk Rupiotta, Dr. Regina Ruppert, Dr. Bernd Ruppert, Dr. Carsten Rusteberg, Claudia Rusteberg, Loretta Sachse, Harald Salomon, Carola Salomon, Stephanie Salziger, Sylvia Schacht, Steff en Schädlich, Simone Schädlich, Prof. Dr. Michael Schäfer, Angelika Schäfer, Heinz Günther Scheil, Corinna Scheil, Andrea Schenk, Beate Schiller, Henning Schiller, Frank Schmeichel, Dr. Sabine Schmerbeck, Dr. Friedrich Schmerbeck, Simone Schmid, Irmgard Schmid, Lilian Schmidt, Marc Schmidt-Thieme, Ingo Schmieder, Dr. Sabine Schmieder, David Schnabel, Meike Schnabel, Dr. Julia Schnelle, Wolfram Schnieber, René Schön, Silke Schubert, Angela Schuldt, Kevin Schüler, Vanessa Schult, Annette Schult, Dr. Dirk Schultze-Petzold, Michaela Schultze-Petzold, Ilona Schulz, Andreas Schulz, Ulrike Schulz, Prof. Dr. Matthias Schumann, Robert Schünemann, Anja Schwabe, Tim Christoph Schwarz, Maria Seibert-Gözl, Nathalie Senders, Eni Shala, Tetiana Shtapura, Jiao Shusong, Holger Siebert, Karsten Sielemann, Bärbel Sielemann, Roland Simond, Helga Simond, Laura Simond, Holger Sippel, Dr. Barbara Slowik Meisel, Susanne Smith-Seibold, Anja Smola, Ewa Smolen, Christian Sommer, Gudrun Spielmann, Andreas Splawski, Dr. Joachim Spross, Dr. Martina Städtler-Schumann, Frank Stark, Yvonne Steinhaus, Michael Stellet, Silvia Zita Stellet, Katja Stengritt, Carmen Stieda, Sandy Strauß, Karsten Streeck, Silke Streeck, Jörg Streeck, Astrid Streeck, Inka Strumpf, Peter Stürer, Rainer Stüwe, Maindy Stüwe, Cihat Subaşıgüller, Anja Tasler, Jelena Tasler, Rosemarie Tasler, Michael Teitscheid, Silvio Tessmann, Wolfgang Tessmann, Regina Tessmann, Manja Thrun, Thorsten Tofern, Beatrix Tofern, Diana Tönsmann, Hài Túng Tran, Aron Troschke, Dirk Ullmann, René Ulrich, Fatima Ünver, Burak Ünver, Thomas Urbanczyk, Katarzyna Urbanczyk-Siwiek, Harald van Kann, Andreas Vettters, David Vilches, Prof. Dr. Mario Voigt, Wolfgang Vollmann, Renate Vollmann, Manfred Vosecky, Christina Vowe-Al-Achek, Martin Wagner, Beatrix Wagner, Harald Wahls, Prof. Sabine Wake, Ludmila Walentinowna Wittke, Sandy Walter-Otto, Elena Watkowiak, Wolfgang Weber, Kai Wegner, Melody Weiß-Rosenberg, Claudia Weitemeyer, Thomas Wellner, Susan Wernicke, Catharina Wichetek, Dr. Angela Wiechula, Volker Wieprecht, Petra Wiesach, Jörg Wiese, Carola Wiese, Werner Wildberger, Carola Wilhayns, Gerhard Wilhelm, Carola Wilhelm, Piotr Wilk, Monika Will, Birgit Witter-Wirsam, Ronald Wittke, Sigrid Wogatzke, Dr. Harald Wolf, Fatoumata Wolf, Mathias Wolfram, Roxana Wolfram, Yvonne Wolfrum-Hartmann, Petra Worf, Wolfgang Worf, Salina Worm, Maximilian Worm, Thomas Worm, Sven Wulf, Nicole Wulf, Bernd Wulff, Monika Wulff, Michael Wernicke, Katja Wuscher, Johanna Wuscher, Yehudith Yovel, Mario Zacharias, Daniela Zander, Holger Zander, Ljiljana Zeisler, Louisa Zentgraf, Marco Zernicke, Manuela Zernicke, Nicole Zielinski, Volker Zielinski, Helge Zielonkowski, Ulrike Zielonkowski, Michael Zillmann, Sylvia Zillmann, Hu Zunyuan.

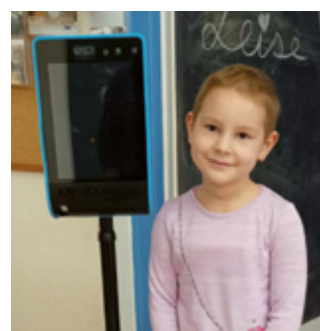


# Glücksmomente in schweren Zeiten

Der gemeinnützige Verein Kolibri Hilfe für krebskranke Kinder Deutschland e. V. hilft krebskranken Kindern und unterstützt deren Familien. Damit es in deren Leben nicht nur um Krankenhausaufenthalte geht und sie sich auch ein wenig von der Diagnose ablenken können, erfüllt Kolibri e. V. die Herzenswünsche der kleinen und doch so großen Menschen.



Andres Landgraf, Mario Koss, Hilda, Mutter von Hilda und Marika Tasler (v. l. n. r.)



Hilda mit einem Lerncomputer



Spielhaus von Hilda

Fotos: Kolibri e. V.

Der Presseball Berlin, der seit 1872 ein Symbol für Engagement und gesellschaftliche Verantwortung ist, setzt auch in diesem Jahr seine Tradition fort, gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Wie bereits auch im vergangenen Jahr (wir berichteten) geht auch in diesem Jahr ein großer Teil der Erlöse der Charity Tombola an Kolibri Hilfe für krebskranke Kinder Deutschland e. V. „In den letzten Jahren ist uns besonders der Verein Kolibri e.V. ans Herz gewachsen. Kolibri leistet bemerkenswerte Arbeit, indem er krebskranke Kinder, deren Eltern, Angehörige und Freunde unterstützt diese schwere Aufgabe zu meistern“, erklärten die Veranstalter des Presseball Berlin und waren am 4. Juli in Sachen Herzenswünsche unterwegs. Der Verein feierte gemeinsam mit den Kindern, den Eltern und vielen weiteren helfenden Händen zum 4. Mal Sommerfest. „Der Presseball Berlin wollte in diesem Zusammenhang die kleine Hilda ein bisschen glücklicher machen und spendete ihr und ihrem kleinen Bruder das Stelzenhaus Madrid für ihren Garten. „Wir freuen uns einen Beitrag zum fröhlichen Lächeln dieses tapferen Mädchens geleistet zu haben“, so Mario Koss. Dafür hat der Presseball Berlin das Geld genutzt, was im letzten Jahr beim Ball als Spenden zusammengekommen ist.

„Da wir das ganze Jahr über Herzenswünsche erfüllen, benötigen wir da auch immer finanzielle Unterstützung. Wir betreuen zeitgleich 80 schwerkranke Kinder und ihre Familien im Helios Klinikum Berlin Buch. Unser Team kümmert sich so ziemlich um alles, was der Gesetzgeber nicht abdeckt und wo dringend Hilfe benötigt wird. Gleichzeitig betreuen wir unser Lernprojekt, wo unsere erkrankten Kinder, durch die Präsenz eines Lernroboters im Klassenraum, am Unterricht teilnehmen können. Auch hier benötigen wir finanzielle Unterstützung, da ein solcher Roboter über 5.000 Euro kostet. Wir bekommen wöchentlich viele Anfragen danach und können nur ein Teil davon bedienen, da alle Roboter im Einsatz sind“, erklärt Andreas Landgraf von Kolibri e. V. Dieser Lernroboter wurde übrigens im letzten Jahr beim Ball vorgestellt – von einem weiteren großen Unterstützer des Vereins: Mario Ruder von Ruder Küchen.

Weitere Infos unter: [www.kolibrihilft.de](http://www.kolibrihilft.de)  
Spendenkonto: Berliner Sparkasse  
IBAN: DE55 1005 0000 0190 4464 39 · BIC: BELADEBEXX

# Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

## Spielzeiten 2025

### Januar

Di 21.01. 10:00 Uhr  
Mi 22.01. 10:00 Uhr

### Februar

Do 06.02. 10:00 Uhr  
Di 18.02. 10:00 Uhr  
So 23.02. 14:30 Uhr

### März

Do 20.03. 10:00 Uhr  
Fr 21.03. 10:00 Uhr  
So 23.03. 14:30 Uhr  
Mi 26.03. 10:00 Uhr

### April

So 06.04. 14:30 Uhr  
Di 08.04. 10:00 Uhr  
Mi 09.04. 10:00 Uhr  
Fr 25.04. 10:00 Uhr  
So 27.04. 14:30 Uhr

### Mai

Di 06.05. 10:00 Uhr  
Mi 07.05. 10:00 Uhr

### Juni

Di 03.06. 10:00 Uhr  
Mi 04.06. 10:00 Uhr  
So 15.06. 14:30 Uhr

### Juli

Do 17.07. 10:00 Uhr  
Fr 18.07. 10:00 Uhr

### August

Di 19.08. 10:00 Uhr  
Mo 25.08. 10:00 Uhr

## Immer aktuell!

Zusätzliche Termine folgen online unter [primetimetheater.de/spielplan](http://primetimetheater.de/spielplan)

## Gemüsial!


Weitere Infos, Downloads und Zusatzmaterial zu „Die Nährstoffgeschichte“ unter [naehrstoffgeschichte.de](http://naehrstoffgeschichte.de)



Das Theaterstück basiert auf dem erfolgreichen Buch „Die Nährstoffgeschichte“ von Maren Bucec, Carmen Eder und illustriert von Maxi Alker, das mit zahlreichen Expert\*innen aus Ernährungswissenschaft, Pädagogik und Pädiatrie entstand und seit Frühjahr 2023 erhältlich ist. Mehr dazu unter [www.naehrstoffgeschichte.de](http://www.naehrstoffgeschichte.de)

**prime  
time  
theater**

**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  #primetimetheater

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**



# Lässig, aber glamourös

In der Beauty Lounge des diesjährigen Berliner Presseballs waren gleich zwei namhafte Berliner Friseure am Werk, die mit ihrem jeweiligen Team die Frisuren der Gäste kreierten, auffrischten oder zurechtzupften sowie dem Make-up ein fresh up gaben. Die Rede ist von Jens Link und Civan Ucar. Beide sind bereits seit vielen Jahren mit ihren Salons in Berlin-Charlottenburg ansässig, Der eine in der Giesebrechtstraße, der andere am Savignyplatz. Auch in Sachen Bälle, große Events und Modeschauen sind die beiden Coiffeure ‚alte Hasen‘.

Die Gäste des diesjährigen Berliner Presseballs glänz(t)en mit eleganten Smokings, hinreißenden Kleidern, Accessoires, Frisuren und Make-up. Wer sich entweder allein nicht das Styling zutraute oder es auffrischen lassen wollte, konnte sich in die Beauty Lounge begeben. Jens Link und Civan Ucar wissen, was ihre Kunden\*innen wollen bzw. nicht wollen. „Komplizierte Hochsteckfrisuren sind nicht mehr so gefragt. Es soll alles natürlich, etwas verspielter und nicht aufgesetzt aussehen – verrät Civan Ucar. Eine Meinung, die sein „Mitstreiter am heutigen Abend“ teilt. „Man kann sagen, dass das Ganze etwas modernisiert, etwas aufgeweicht wurde. Allerdings möchten die meisten Kundinnen es glücklicherweise auch nicht zu locker, wie z. B. Beach Waves, denn zum schönen Abendkleid sollte man auch eine elegante, schickere Frisur haben, die dem Anlass entsprechend ist. Also, ich denke dabei an einen Chignon oder eine French Roll, in allen Formen oder eine halbgesteckte Frisur, wo noch ein paar lange Haare über den Rücken schweben“, erzählt Jens Link. Gerne kann das Ganze auch mit ein



Civan Ucar



Jens Link

paar Accessoires wie Strassspangen oder kleinen Klammern, die die Farbe oder den Stoff des Kleides aufnehmen, aufgepeppt werden. Auch beinhaltet der Begriff klassisch nicht, dass alle Haare streng nach hinten gekämmt werden müssen, es dürfen auch verspielte Strähnen und Locken das Gesicht umrahmen. Also, jung und frisch. Wichtig sei es aber, dass nicht alle Damen gleich aussehen, schließlich soll sich ja auch die eigene Individualität in der Frisur widerspiegeln. Man müsse aber bei aller Lockerheit erkennen, dass es eine Ball- und keine Alltagsfrisur ist – sind sich beide Herren einig.

Je schlichter das Kleid, desto aufregender können die Frisur und das Make-up sein. Ist es

aber schon sehr extravagant, sollte das Styling eher zurückhaltend sein – lautet eine Faustregel. Man muss also das Gesamtbild und die Persönlichkeit berücksichtigen, sagt Jens Link. So sieht ein Chignon zu einem Kleid mit hohem Kragen besonders schön aus, eine lange Lockenmähne passt hingegen perfekt zu einem tiefen Rückenausschnitt. Wasserwellen à la 20iger Jahre Hollywood passen übrigens zu (fast) allem. Wer nicht genug oder zu kurze Haare hat, muss nicht auf Glamour verzichten, z. B. zaubert ein Kissen einen voluminösen Dutt oder glänzendes Haargel macht auch einen Pixie Cut balltauglich.

Die Herren der Schöpfung setzen z. B. auch auf ein bisschen Gel und manchmal Abdeckstift, um Augenringe zu kaschieren. Letzteres ist auch für die Damen wichtig. Ansonsten ist beim Make-up Natürlichkeit gefragt, weiß Civan Ucar. Dezent es Augen Make-up, Highlighter für einen natürlichen Glow und Lippenstift oder Gloss, um das Gesamtbild abzurunden.

[www.civan-professional.de](http://www.civan-professional.de)  
[www.jens-link.com](http://www.jens-link.com)



Foto: Randy Tarango



Foto: Ralf Springer

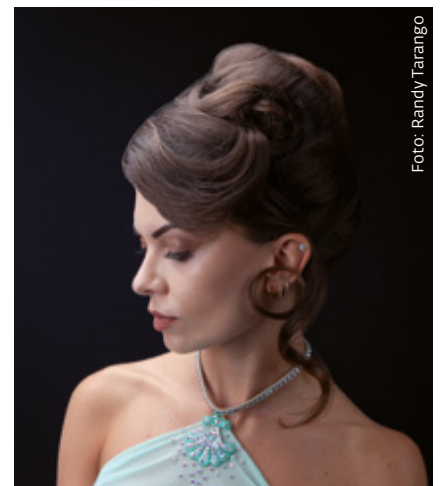


Foto: Randy Tarango

Jetzt buchen!

Kulturplakatierung 

# Werbung auf Augenhöhe



[info@kulturplakatierung.de](mailto:info@kulturplakatierung.de)

**Mihai.**   
media solutions

Ihre Kampagne, unser Service.

Werbekonzepte » Mediaeinkauf » Full Service » Kreativnetzwerk

[www.mihai.de](http://www.mihai.de)



# Klassiker im Wandel der Zeit



Krawatte und Schleife – auch Fliege genannt – sind Accessoires, die eine Art von Magie versprühen, wenn man sie richtig trägt. Waren sie einst untrennbar mit der formellen Männermode verbunden, stellen sich heute viele Männer die Frage: Sind sie noch angesagt? Da die Ballsaison bevorsteht, stellt sich die Frage: was zieht Mann da an?

**F**liege zu tragen kann cool wirken – nicht nur bei formellen Veranstaltungen, sondern auch für die Party danach. Schleifen haben ihren Ursprung schon im 17. Jahrhundert, als sie in Frankreich die Männer trugen, die es besonders elegant und ein bisschen frech haben wollten. Heute ist sie zwar noch immer das Muss für den klassischen Smoking bei Hochzeiten oder einem Ball, hat sich aber mittlerweile auch von ihren steifen Wurzeln befreit. „Eine Schleife ist eine willkommene Abwechslung zur klassischen Krawatte und lässt Dich nicht nur smart, sondern auch etwas außergewöhnlich wirken“, erklärt Stoff- und Stilexperte Johann Alexander Stütz. „Früher galt die Schleife als Symbol von ‚höherer Gesellschaft‘, doch heutzutage trägt man sie nicht nur zu formellen Anlässen wie einem Gala-Dinner oder einem Ball, sondern auch in der Freizeit, wenn man seinem Outfit eine gewisse Raffinesse verleihen möchte.“ Apropos Hamburger Ballsaison: Wenn in der Hansestadt die Tänzsäle wieder öffnen und die großen Bälle wie der Presseball stattfinden, dann ist die Schleife definitiv der Star der Show. Und sie ist in der Regel einfach die einzige Wahl für ein schwarzes Dinner-Jacket oder einen Smoking. Wer auf einem dieser glanzvollen Ereignisse Eindruck machen möchte, sollte sich besser für die Fliege entscheiden. Das schreit einfach nach „Eleganz pur“.

## Die Wahl der richtigen Schleife

Die Fliege ist eines dieser Accessoires, das selbst mit einem einfachen schwarzen Anzug oder Hemd das gewisse Etwas hinzufügt. Klassisch und sicher ist die schwarze Samtfliege, doch kann ein bisschen Mut zu Farbe – etwa Rot oder Blau – nie schaden. Wer etwas kleiner ist, wählt eine eher schmalere Fliege, sonst sieht man aus wie ein Hutträger aus einem alten James-Bond-Film. Große Kerle können ruhig etwas breitere Schleifen tragen.

## Die Krawatte: Klassiker im Rückwärtsgang?

War die Krawatte früher der Inbegriff von Eleganz und Status, fragt sich heute mancher Mann: Brauche ich sie eigentlich noch? Der „Hingucker“, das Haupt-Accessoire bei jeder Geschäftsverhandlung hat in den letzten Jahren einiges an Konkurrenz bekommen. Besonders im Alltag, wenn die Anzüge zu offenem Hemdkragen getragen werden, und wo in vielen Büros der „Business Casual“-Look zur Norm gehört, scheint die Krawatte ein bisschen aus der Mode gefallen zu sein.

### Sind Krawatten noch cool?

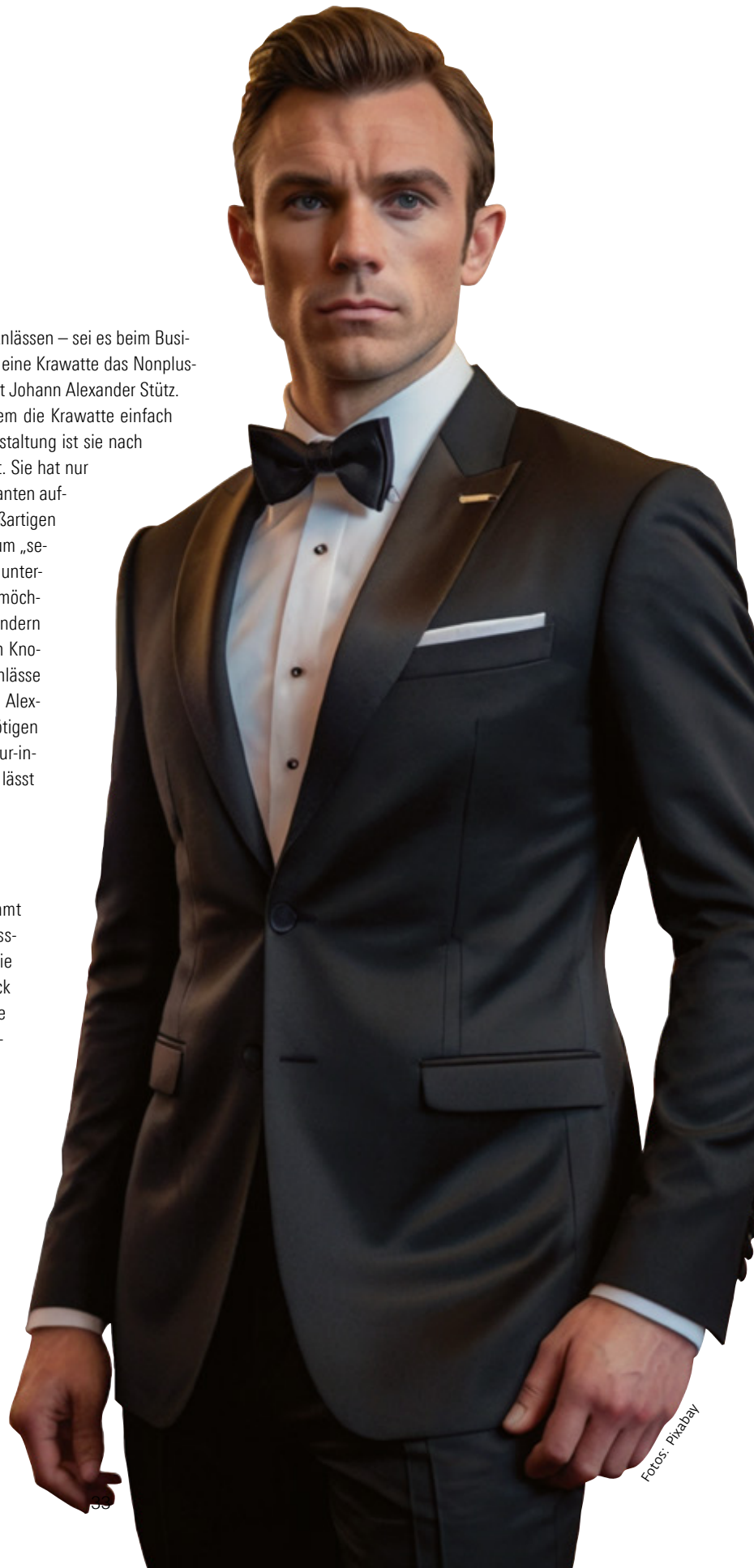
Ja und nein. Sie sind noch immer unverzichtbar bei formellen Anlässen – sei es beim Business-Meeting oder bei hochklassigen Ereignissen. „Früher war eine Krawatte das Nonplus-ultra, heute ist sie nur noch bei offiziellen Anlässen Pflicht“, sagt Johann Alexander Stütz. „Im Alltag greifen viele Männer eher zum Casual-Look, bei dem die Krawatte einfach nicht mehr ins Bild passt. Dennoch, bei einer eleganten Veranstaltung ist sie nach wie vor die perfekte Wahl.“ Die Krawatte ist also nicht ganz tot. Sie hat nur ein kleines Update bekommen und darf auch in kreativeren Varianten auftreten – mit ausgefallenen Mustern, coolen Texturen und in großartigen Farben. Wer heute eine Krawatte trägt, tut das nicht mehr nur, um „seriös“ zu wirken, sondern auch, um seinen individuellen Stil zu unterstreichen. Wer also auf einem Ball mit einer Krawatte glänzen möchte, sollte nicht zu einer langweiligen grauen Version greifen, sondern etwas wählen, das Persönlichkeit zeigt. Die Wahl des richtigen Knotens ist genauso wichtig wie das Design selbst. Für formelle Anlässe ist der Windsor-Knoten immer noch die erste Wahl, so Johann Alexander Stütz. „Der ist stark, selbstbewusst und sorgt für den nötigen Wow-Effekt. Wer es ein bisschen lockerer mag, greift zum Four-in-Hand-Knoten – der ist praktisch, sieht trotzdem stilvoll aus und lässt sich ohne große Mühe binden.“

### Krawatte oder Schleife? Das große Duell

Wo steht man heute im Jahr 2024? Nun, ganz einfach: Es kommt auf den Anlass an! Für einen Ball sollte man – falls der Dresscode es erlaubt – mit einer Schleife nichts falsch machen. Sie ist der König der Tanzfläche, besonders bei klassischen „Black Tie“-Veranstaltungen. Aber auch eine gut gewählte Krawatte ist bei weniger formellen Bällen oder ähnlichen Veranstaltungen eine perfekte Wahl, gilt sie doch als solider Klassiker.

Ein paar Tipps, um auf der sicheren Seite zu sein hat Johann Alexander Stütz: „Trägt man eine Schleife, sollte man sie selbst binden. Es gibt nichts Uncoolereres als eine vorgebundene Fliege. Die Krawatte sollte nicht zu kurz gebunden werden, sondern immer bis zum Gürtel reichen. Bei Bällen: Man sollte darauf achten, nicht zu ‚overdressed‘ zu erscheinen.“

**Fazit:** Schleife oder Krawatte? Beides hat seinen Platz, aber je nach Anlass und dem eigenen Stil kann man entscheiden, welches Accessoire mehr zu einem passt. Was auch immer ein Mann wählt, er sollte es mit Stil und Selbstbewusstsein tragen. Dann kann nichts mehr schiefgehen.



Fotos: Pixabay



WIR DANKEN ALLEN PARTNERN & SPONSOREN DES PRESSEBALL BERLIN 2025



PLANUNG, REALISIERUNG & DURCHFÜHRUNG



PIKOSSO BERLIN GMBH, FASANENSTRASSE 39, 10719 BERLIN, GERMANY  
TEL: +49 30 - 812 94 216. FAX: +49 30 - 812 94 217. WWW.PIKOSSO.DE, MAIL@PIKOSSO.DE

**Impressum**

Das Abendmagazin zum Presseball Berlin 2025 erscheint am 18.01.2025 und wird ab ca. 23 Uhr an die Gäste des Presseballs als aktuelles Ballmagazin verteilt.

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Geschäftsführer: Tomislav Bucec, Tel.: 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de, www.raz-verlag.de

**Projekt- und Redaktionsleitung:** Martina Reckermann, E-Mail: martina.reckermann@raz-verlag.de

**Redaktion:** Christian Achmann, Gerald Backhaus, Brigitte Menge, Martina Reckermann, Marie Weiß

**Layout:** Dietmar Stielau

**Anzeigen:** Ursula Lindner, Martina Reckermann u. a.

**Foto Titel:** Christiane Flechtner

**Stand:** 17.01.2025

**Abendteil:**

**Fotos des Abendteils:** Christiane Flechtner, Königs-Fotografie

**Layout und Bildbearbeitung des Abendteils:** Astrid Greif, Dietmar Stielau

**Druck:** Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der vom Verlag oder seinen Beauftragten konzipierten Grafik / Texte / Fotos / Anzeigen liegen vollständig beim Verlag. © vollständig beim Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Wir danken allen Partnern ganz herzlich für ihre freundliche Unterstützung. Besonderer Dank gilt dem Presseball Berlin.

Serien-Fans uffjepasst!

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

## GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

**prime  
time  
theater**

### Unser Programm

Tatsächlich ...  
**WEDDING**

bis 25.01.

FOLGE 135  
**ABSTURZ  
MIT FOLGEN**

ab 31.01.

FOLGE 136  
**DER CLAN  
EUCH SCHEIDET**

ab 14.03.

**WILD WILD  
WEDDING**

ab 23.04.

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**

**pfz** Bank  
Berlin-  
Brandenburg eG

**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**SPIELBANK BERLIN**

**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON





# SPIELBANK BERLIN

**4x**  
in Berlin

**Potsdamer Platz | Ku'damm  
Am Fernsehturm | Ellipse Spandau**



Gutschein



Seien Sie unser Gast,  
Ihre Einladung für zwei!

Freier Eintritt und ein  
Piccolo Sekt auf's Haus\*

Gültiges Ausweisdokument erforderlich.

Code: Pbb25

**Viel Spaß bei Roulette, Poker,  
Black Jack und Automaten Spiele!**

**[www.spielbank-berlin.de](http://www.spielbank-berlin.de)**



\*Aktionsgutschein kann nur einmal pro Person eingelöst werden. Einlass ab 18 Jahren und nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis! Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: [www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BzGA | Mo.-Do. 10-22 Uhr, Fr.-So. 10-18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)